



DC Bank

SEIT 1825



# Geschäftsbericht 2024

# DC Bank in Kürze – 200 Jahre Berne Erfolgsgeschichte

Wir feiern im Jahr 2025 unser 200-jähriges Jubiläum und blicken stolz auf eine lange Geschichte zurück. Seit unserer Gründung im Jahr 1825 stehen wir für Berner Werte: **persönlich und weltoffen, traditionell und innovativ.**

Wir setzen auf Solidität statt auf reine Renditemaximierung. Unser Ziel ist es, unsere Kundinnen und Kunden ein Leben lang zu begleiten – in unterschiedlichen Lebenssituationen und über Generationen hinweg. Dabei bieten wir individuelle Empfehlungen und massgeschneiderte Finanzdienstleistungen.



## **Solid**

Was uns auszeichnet, ist unsere einmalige Solidität, dank dem Rückhalt der Bürgergemeinde Bern.

## **Bernisch**

Was uns prägt, sind unsere Berner Wurzeln.

## **Integer**

Was uns verbindet, ist die Sorge um das Vermögen unserer Kundinnen und Kunden, denen wir uns persönlich verpflichtet fühlen.

In unserem Jubiläumsjahr 2025 werden wir diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden feiern. Mit unserem Slogan **«Sie, Ihre Werte und wir»** unterstreichen wir die Verbundenheit zur Kundschaft und unseren zukunftsorientierten Ansatz. Erfahren Sie mehr über die Geschichte der DC Bank und die Jubiläumsaktivitäten auf [dcbank.ch/200](https://dcbank.ch/200)



# Inhalt

Intro

04

Vorwort

06

Gesellschaftsorgane

08

Das Geschäftsjahr 2024

Jahresrechnung

16

Bilanz

17

Erfolgsrechnung

19

Nachweis  
Eigenkapital

Anhang

21

Firma, Rechtsform  
und Sitz der Bank

22

Bilanzierungs-  
und Bewertungs-  
grundsätze

28

Erläuterungen zum  
Risikomanagement

34

Informationen  
zur Bilanz

44

Informationen zum  
Ausserbilanzgeschäft

45

Informationen zur  
Erfolgsrechnung

Berichterstattung

46

Bericht der  
Revisionsstelle

# Vorwort

Liebe Leserinnen  
und liebe Leser

Im letztjährigen Editorial stand das Folgende:

*«Realisierung des höchsten Geschäftsertrags in der Geschichte der DC Bank unter weiterer Stärkung der finanziellen Robustheit und zeitgleichen Fokussierung auf die weitere Modernisierung der Bank.»*

Es war uns bewusst, dass es im Jahr 2024 kaum möglich ist, dieses Rekordresultat zu wiederholen oder gar zu übertreffen. Das vorzügliche Ertragswachstum des Vorjahres war mitunter begünstigt durch ein sehr vorteilhaftes Zinsumfeld. Angesichts dieser hohen Messlatte sind der Bankrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden stolz darauf, das zweitbeste Resultat in der Geschichte der DC Bank erzielt zu haben. Das Geschäftsvolumen erreichte sogar einen neuen Höchststand. Gerne erläutern wir Ihnen die erfreulichen Entwicklungen auf den nächsten Seiten.

Besonders positiv war, dass die DC Bank auch im Berichtsjahr im Finanzierungsgeschäft stark wachsen konnte. 2024 wurden wir förmlich überrannt mit Kreditanfragen. Zahlreiche Finanzierungen mussten aufgeschoben oder gar abgelehnt werden, damit eine solide Refinanzierung gesichert blieb. Dieses «Luxusproblem» hatte aber auch seine Schattenseite – längst nicht jede noch so attraktive Geschäftsopportunität konnte bedient werden. Herausfordernd war indes auch, dass sich die Margen im Ausleihungsgeschäft aufgrund der mehrfachen, teils unerwarteten Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank verengt und sich die Refinanzierungskosten erhöht haben.



Jürg Frey,  
Präsident des Bankrates

Wie im Vorjahr investierten wir als Balance zum Zinsengeschäft zusätzliche Ressourcen ins Anlagegeschäft. Unter anderem haben wir auch die Zusammenarbeit mit den externen Vermögensverwaltern weiter ausgebaut und das Leistungsangebot erweitert. Diese Investitionen haben sich ausbezahlt. Sowohl die Akquisitionsleistung wie auch die Erträge aus dem Kommissionsgeschäft waren ausgezeichnet. Die anhaltend positive Entwicklung an den Finanzmärkten hat diesbezüglich ebenfalls mitgeholfen. Die Börsen werden wir zwar auch im Jahr 2025 nicht beeinflussen können, aber wir werden den Fokus weiterhin auf die Stärkung des Anlagegeschäfts legen.

Wir sind überzeugt, dass es sich für unsere Kundschaft lohnt, das Vermögen diversifiziert in den Finanzmärkten zu investieren. Zu Schwankungen wird es dabei immer wieder kommen. Es geht daher darum, langfristig zu denken und den strategischen Kurs zu halten. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater stehen Ihnen als Sparringpartner gerne zur Seite.

So lautet unser Credo nach wie vor: Qualität, Integrität und der gezielte Ausbau von langfristigen Kundenbeziehungen anstelle einer überhasteten Steigerung des Volumens und des Wachstums auf Teufel komm raus. Eine gesunde Balance zu halten und nicht einem Trend zu erliegen, scheint uns nach wie vor wichtig.

Nicht zu laut, aber auch nicht zu leise, so wie es die Art unseres Bankhauses ist, feiern wir im Jahr 2025 unser Jubiläum: 200 Jahre DC Bank. Das wollen wir feiern – gemeinsam mit Ihnen. Von einer Werbekampagne über genussvolle Give-aways bis hin zu einem Schaufenster für Gross und Klein. Unsere Vorhaben stehen ganz unter der Leitidee «Sie, Ihre Werte und wir» – ein Slogan, der weit über das Jubiläumsjahr hinaus Bestand haben wird.

Sacha Ammann,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Ringsum ist die Vorfreude auf das spezielle Jahr gross und folglich arbeiten alle mit hoher Kontinuität und gegenseitigem Vertrauen für unser Bankhaus. Die unverändert vorzügliche Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Bankrat ist eine exzellente Basis für das, was im Jubiläumsjahr 2025 auf uns zukommen wird. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Ein riesiges «Merci» geht selbstverständlich auch an die Kundinnen und Kunden für die Treue und die zahlreichen Interaktionen mit uns. Hinter jeder Hypothek und jedem Anlagevermögen, ob gross oder klein, stehen Menschen und Familien, welche uns nahestehen und vertrauen. Diese persönlichen Beziehungen – oft über Generationen hinweg – wollen wir mit viel Achtsamkeit und Verlässlichkeit pflegen. Dank dieser Vertrautheit sind wir hoch motiviert, Ihnen Beratungen und Dienstleistungen anzubieten, die sich für Sie lohnen. Dafür setzen wir uns mit Engagement und Integrität ein.

Für das Jahr 2025 wünschen wir Ihnen viel Gutes und freuen uns auf ein besonderes Jubiläumsjahr.

Freundliche Grüsse

Jürg Frey,  
Präsident  
des Bankrates

Sacha Ammann,  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

# Gesellschaftsorgane

## Bankrat



**Jürg Frey**  
Präsident

Betriebsökonom FH,  
Direktor Marcuard Family  
Office

Amts-dauer: 2024–2028,  
seit 2019 im Bankrat



**Dr. Annette  
Althaus Stämpfli**

Vizepräsidentin /  
Vorsitz Prüf- und Risiko-  
ausschuss

Dr. iur., Fürsprecherin,  
Dozentin und Lehrbeauftragte  
ZHAW und HSG

Amts-dauer: 2024–2028,  
seit 2013 im Bankrat



**Alexander Bangerter\***  
Mitglied /  
Kreditausschuss

Betriebsökonom FH,  
MAS UZH Real Estate,  
Bewertungsexperte SVIT,  
Vorsitzender der Geschäfts-  
leitung Von Graffenried AG  
Vermarktung

Amts-dauer: 2021–2026,  
seit 2021 im Bankrat



**Daniel Hug\***  
Mitglied /  
Vorsitz Kreditausschuss

lic. rer. pol., MBA, EMBA, TEP  
Partner Blankart & Cie  
Aktiengesellschaft

Amts-dauer: 2024–2028,  
seit 2013 im Bankrat



**Simone Stahl-Hopf\***  
Mitglied /  
Prüf- und Risikoausschuss

Pensionsversicherungs-  
expertin und  
Dipl. Mathematikerin  
Oberaufsichtskommission  
Berufliche Vorsorge OAK BV

Amts-dauer: 2023–2026,  
seit 2023 im Bankrat



**Sven Stucki\***  
Mitglied /  
Kreditausschuss

Dipl. Architekt FH/SIA/FSAI,  
Inhaber und CEO  
stucki I architekten sia ag

Amts-dauer: 2024–2028,  
seit 2022 im Bankrat



**Urs Wälchli**  
Mitglied /  
Prüf- und Risikoausschuss

Dipl. Informatiker  
Strategischer Projektmanager  
SBB AG

Amts-dauer: 2021–2026,  
seit 2021 im Bankrat  
(Austritt per 28. Februar 2025)

\* Die Mitglieder des Bankrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken».

# Geschäftsleitung



**Sacha Ammann**  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

Betriebswirtschafter HF  
SFI Advanced Executive  
Program

Eintritt: 2011



**Jan Streit**  
Mitglied der Geschäftsleitung

Master of Science in Business  
Administration  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Eintritt: 2020



**Bernhard Ziörjen  
Maarsen**

Mitglied der Geschäftsleitung

Betriebsökonom FH  
Executive MBA HSG in  
Business Engineering

Eintritt: 2019

Bankengesetzliche  
Revisionsstelle:  
Ernst & Young AG,  
Bern

(ab 01.01.2024)

Interne Revision:  
Grant Thornton AG,  
Zürich

(ab 01.01.2024)

# Das Geschäftsjahr 2024

Das Jahr 2024 widerspiegelte für die Schweizer Wirtschaft ein Jahr der Stabilisierung und Anpassung an veränderte globale Rahmenbedingungen. Nach den schwierigen vorangegangenen Jahren, die von geopolitischen Spannungen, hoher Inflation und Unsicherheiten auf den Finanzmärkten geprägt waren, zeigte sich die schweizerische Volkswirtschaft weiterhin solid und widerstandsfähig. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) wuchs moderat um 1.2%, was eine leichte Verbesserung im Vergleich zu den schwächeren Wachstumsraten der Vorjahre darstellt, welche durch weltweite Konjunkturschwächen und die Zinserhöhungen der Zentralbanken beeinflusst wurden. Der Dienstleistungssektor, unterstützt durch stabile Konsumausgaben und eine robuste Finanzbranche, lieferte den grössten Wachstumsimpuls. Auch die Exportwirtschaft profitierte von der stabilen Nachfrage aus den USA und unseren Nachbarländern.

Der seit Mitte 2023 beobachtete Trend von leicht steigenden Arbeitslosenzahlen setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Im Verlauf des Jahres erhöhte sich die Arbeitslosenquote im Zuge der konjunkturellen Verlangsamung sukzessive von 2.2% auf 2.6%. Im Jahresdurchschnitt liegt die Arbeitslosenquote bei 2.4%, was einer Zunahme von 0.4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Jedoch liegt sie noch immer deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Trotz anhaltenden Rezessionsorgen erlebten die globalen Aktienmärkte im Jahr 2024 eine Rekordjagd. Während viele Märkte neue Allzeithöchststände erreichten, konnte der Swiss

Market Index (SMI) nicht mit dieser Entwicklung Schritt halten. Der SMI schloss das Jahr mit einem bescheidenen Zuwachs von 4.2%, was einem Anstieg von 463 Punkten auf 11 601 Punkte entspricht. Dies war vor allem auf die schwache Performance der drei Schwergewichte Nestlé, Roche und Novartis zurückzuführen, die den Index bremsten.

Das Marktumfeld für Schweizer Banken änderte sich im Jahr 2024 relativ überraschend, als die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Zinswende früher als erwartet einleitete. Als erste grosse Zentralbank senkte sie den Leitzins erstmals wieder im März 2024 und setzte diesen Trend in einem ähnlichen Tempo fort wie zuvor die Zinserhöhungen. Dieser Schritt wurde möglich, da die Inflation seit Ende 2023 wieder im Zielband lag und die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigsten Handelspartnerwährungen negative Auswirkungen auf die Wirtschaft hatte. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern blieb die Inflation in der Schweiz im Jahr 2024 moderat und betrug durchschnittlich 1.1%.

Auf dem Wohnungsmarkt entwickelten sich Nachfrage und Angebot weiterhin in unterschiedlichen Richtungen. Eine aufgrund der Bevölkerungsentwicklung stark ansteigende Nachfrage trifft auf ein nur schwach wachsendes Angebot. Zu diesem Angebotsrückgang haben die zwischenzeitlich höheren Zinsen, steigende Baupreise, Verzögerungen beim verdichteten Bauen sowie Einsparungen beigetragen. Seit 2020 haben die Wohnungsleerstände kontinuierlich abgenommen. Vorderhand sind weitere Rückgänge zu erwarten. Dies dürfte deshalb weiterhin deutliche Preisanstiege bei den Angebotsmieten und in Kombination mit wieder sinkenden Zinsen auch solche im Eigentumsbereich zur Folge haben.

## **Geschäftsvolumen der DC Bank erreicht neuen Höchststand**

Trotz des herausfordernden Umfelds, geprägt von zum Teil unerwarteten Leitzinssenkungen der SNB, zusätzlichen regulatorischen Verschärfungen, geopolitischen Eskalationen und einer sich unterdurchschnittlich entwickelnden

---

Zuwachs Depotwerte

**+11.2%**

## Zuwachs Hypotheken

+2.3%

## Gesamtertrag

CHF

18.7 Mio.

## Kommissionserfolg

+8.0%

Konjunktur blickt die DC Bank auf ein erneut sehr erfreuliches Geschäftsjahr zurück. So gelang es, in den Kerngeschäftsfeldern weiter zu wachsen und sowohl bei den Kundenausleihungen wie auch den Kundengeldern und den verwahrten Depotvermögen per Jahresende die jeweils höchsten Bestände in der knapp 200-jährigen Geschichte der DC Bank auszuweisen!

Dabei konnten im Berichtsjahr etliche Akquisitionserfolge verzeichnet werden. Die Kundenausleihungen nahmen insgesamt um CHF 28.2 Mio. oder 2.9% zu. Andererseits stiegen auch die Kundengelder, welche insbesondere zur Refinanzierung des Kreditwachstums eingesetzt werden, deutlich an. Die DC Bank wurde im Jahr 2024 förmlich überrannt mit Kreditanfragen. Das Finden der richtigen Balance zwischen dem weiteren Ausbau der Kundenausleihungen und der Sicherstellung von deren Refinanzierung, unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben, war zeitweise herausfordernd und beeinflusste denn auch die Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr. So kam es, dass zwischenzeitlich zahlreiche Kreditanfragen gezwungenermassen nicht weiterverfolgt werden konnten.

Erfreulicherweise konnten auch die Depotvermögen im Jahr 2024 um insgesamt 11.2% gesteigert werden, was auf die positive Börsenentwicklung sowie die Akquisitionserfolge von Neugeldern zurückzuführen ist.

Durch die unverändert konservative Kreditpolitik und die proaktive Kreditüberwachung ergaben sich im Berichtsjahr keine erfolgswirksamen Kreditausfälle. Die DC Bank verfügt über eine gesunde Bilanzstruktur mit hoher Liquidität und geringen Ausfallrisiken. Vor diesem Hintergrund und auch im Hinblick auf die einzuhaltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben stärkte die DC Bank ihre Eigenmittel auch in diesem Jahr weiter.

#### **Zweithöchster Gesamtertrag in der Geschichte der DC Bank trotz neuerlicher Zinswende**

Die DC Bank realisierte im Jahr 2024 mit CHF 18.7 Mio. den zweithöchsten Gesamtertrag in ihrer Geschichte. Dass das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nicht übertroffen werden konnte, ist insbesondere dem überproportional stark angestiegenen Zinsaufwand geschuldet. Das beträchtliche Wachstum des Kreditvolumens führte zu einem steigenden Bedarf an stabiler Refinanzierung in Form von Kundengeldern mit längeren Laufzeiten, die entsprechend höher verzinst werden. Trotz der negativen Auswirkungen der verschiedenen Leitzinssenkungen der SNB konnte die DC Bank die Zinserträge durch die Volumenausweitungen weiter steigern. Auch der Kommissionserfolg entwickelte sich positiv und stieg aufgrund des Wachstums der Depotwerte um insgesamt 8.0%.

Kostenseitig konnten die Sachaufwendungen im Vorjahresvergleich merklich gesenkt werden, was auf tiefere Informatik- und Sourcingaufwendungen zurückgeführt werden kann. Der Personalaufwand befindet sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Da im Jahr 2024 die Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht weiter erhöht wurden, resultiert ein Jahresgewinn nach Steuern von CHF 4.9 Mio., was im Vorjahresvergleich einer Steigerung von 46.2% entspricht.

#### **Personelles**

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich auf Stufe Bankrat und Geschäftsleitung keine Veränderungen.

Der Personalbestand betrug per Ende 2024 33.7 Vollzeitstellen (Vorjahr: 31.0 Vollzeitstellen), verteilt auf 40 Mitarbeitende (Vorjahr: 36 Mitarbeitende). Aktuell werden zwei Lernende als Kaufmann/Kauffrau EFZ Bank und eine Lernende als Kauffrau EBA ausgebildet. Aus- und Weiterbildungen werden bei der DC Bank seit jeher grossgeschrieben: Neben etlichen bank-internen Schulungen bilden sich verschiedene Mitarbeitende in unterschiedlichen Fachgebieten extern weiter. Ausserdem werden über die kommenden Jahre sämtliche Kundenberaterinnen der DC Bank einen Beratungs-Zertifikatslehrgang absolvieren. Damit stellt die DC Bank ihren Kundinnen und Kunden eine Beratungsleistung auf höchstem Niveau sicher.

#### **Risikobeurteilung**

Der Prüf- und Risikoausschuss sowie der Bankrat befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die DC Bank ausgesetzt ist. Es wurden Reglemente und Weisungen erlassen, welche sicherstellen, dass die zentralen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Die Gremien stützen sich bezüglich Überwachung insbesondere auf die vierteljährlichen Risikoberichte. Sämtliche aufsichtsrechtlichen Kennzahlen und bankinternen Risikolimiten wurden während des gesamten Berichtsjahrs eingehalten.

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich keine aussergewöhnlichen Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage oder die Risikosituation der DC Bank hatten.

## Bilanz

#### **Bilanzentwicklung**

Im Jahr 2024 verzeichnete die Bilanzsumme der DC Bank einen deutlichen Anstieg von 6.7%, was hauptsächlich auf die gestiegenen Liquiditätsbestände zurückzuführen ist, die durch die Erhöhung der Refinanzierungsquellen bedingt sind. Aktivseitig konnten die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut werden und machen 77.7% der Bilanzsumme aus. Auf der Passivseite stiegen die Kundeneinlagen erneut an und bleiben zum Jahresende auf einem komfortablen Niveau. Die Kundeneinlagen machten per Ende 2024 gesamthaft 83.9% der Bilanzsumme aus und dienen zusammen mit den Pfandbriefdarlehen der Refinanzierung der Kreditgeschäfte.

Die Liquidität der DC Bank ist unverändert komfortabel und erfüllt die regulatorischen Anforderungen problemlos. Der Kundendeckungsgrad lag per Jahresende über 100%, die Ausleihungen sind somit vollständig durch Kundeneinlagen finanziert.

#### **Kundenausleihungen**

Es gelang der DC Bank, in ihrem Hauptgeschäftsfeld weiter zu wachsen und erfreuliche Akquisitionen zu verbuchen. Das Hypothekarwachstum in Höhe von CHF 21.9 Mio. oder 2.3% konnte dabei hauptsächlich im etablierten Kernrayon der Bank erzielt werden. Die DC Bank erfreute sich im Berichtsjahr einer überaus starken Nachfrage an neuen Kreditgeschäften. Wie eingangs bereits erwähnt, konnten zahlreiche Geschäftsopportunitäten zwecks der Sicherstellung der Einhaltung von regulatorischen Vorgaben nicht weiterverfolgt werden.

Die Forderungen gegenüber Kunden nahmen im Vorjahresvergleich um CHF 6.3 Mio. oder 18.3% zu, was insbesondere auf den Neuabschluss von Lombardkrediten zurückzuführen ist.

Auch in Zeiten expansiven Kreditwachstums hielt die DC Bank an ihrer vorsichtigen Kreditvergabepolitik fest. Sie konzentriert sich weiterhin ausschliesslich auf erstklassige Kreditgeschäfte

«Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten wir wieder deutlich wachsen. Unser Geschäftsvolumen erreicht einen neuen Höchststand, bei unverändert tiefer Risikoexposition.»

Jan Streit,  
Mitglied der Geschäftsleitung



für ihre Zielkundschaft, die vergleichsweise tiefere Risikoprämien beinhalten. Als Folge dieser Politik waren auch unter den aktuell herausfordernden Gegebenheiten keine Kreditverluste zu verzeichnen. Das Verhältnis der gefährdeten Forderungen zu den gesamten Kundenausleihungen betrug per Ende 2024 tiefe 0.4% und widerspiegelt die konservative Kreditpolitik der DC Bank.

Per Ende 2024 bestanden auf den Kundenausleihungen Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken über insgesamt CHF 1.1 Mio. Im Berichtsjahr mussten keine wesentlichen neuen Wertberichtigungen gebildet werden.

#### **Finanzanlagen**

Aufgrund des weiteren Wachstums der Hypothekarforderungen wurden im Sinne eines vorausschauenden Bilanzstrukturmanagements nicht alle im Jahr 2024 fällig gewordenen Finanzanlagen reinvestiert. Dadurch reduzierte sich der Bestand an Finanzanlagen im Vorjahresvergleich leicht um CHF 0.6 Mio. oder 5.1% und damit einhergehend auch der Zinsertrag auf Finanzanlagen.

#### **Beteiligungen**

Im Jahr 2024 wurde die Beteiligung an der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitutione im Zuge einer ordentlichen Kapitalerhöhung um weitere CHF 0.6 Mio. erhöht. Daneben ergaben sich keine Veränderungen betreffend die von der DC Bank gehaltenen Beteiligungen.

#### **Immaterielle Werte**

Zwischen 2021 und 2023 wurden aus der Migration des Kernbankensystems Kosten in Höhe von insgesamt CHF 4.4 Mio. als immaterielle Werte aktiviert. Ausserdem erfolgten im vergangenen Geschäftsjahr Aktivierungen von Projektkosten aus der Weiterentwicklung der Banken-IT-Serviceplattform in Höhe von CHF 0.7 Mio.

Die aktivierten immateriellen Werte werden linear über drei Jahre abgeschrieben.

#### **Kundengelder**

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen nahmen im Vorjahresvergleich deutlich um CHF 52.0 Mio. auf CHF 967.2 Mio. zu. Auch verzeichneten die von der DC Bank ausgegebenen Kassenobligationen ein markantes Wachstum von 26.4% auf CHF 65.1 Mio. Insbesondere die auf Zeit an-

gelegten Festgeldanlagen und Kassenobligationen erfreuten sich aufgrund der vergleichsweise hohen Verzinsung einer grossen Beliebtheit.

Die Kundengelder dienen primär der Refinanzierung der Kreditgeschäfte.

### **Eigenmittel**

Die Eigenmittel wurden im Berichtsjahr weiter gestärkt und nahmen um CHF 3.7 Mio. oder 3.4% auf CHF 112.1 Mio. zu. Anders als in den Vorjahren wurde im Jahr 2024 keine weitere Erhöhung der Reserven für allgemeine Bankrisiken vorgenommen. Die Stärkung der Eigenmittel erfolgt im Berichtsjahr gänzlich über die Zuweisung an die Gewinnreserven.

Die Eigenmittelvorschriften nach Basel III erfüllt die DC Bank problemlos. Die Eigenkapitalisierung sichert der DC Bank die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf die Eigenmittelvorschriften.

## Erfolgsrechnung

### **Erfolg aus dem Zinsengeschäft**

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich um 11.8% ab. Trotz sinkender Durchschnittsverzinsung stieg der Zins- und Diskontertrag dank dem erfreulichen Volumenwachstum um 7.8%. Grund für den insgesamt rückläufigen Zinserfolg sind die deutlich höheren Zinsaufwendungen, getrieben durch das gestiegene Volumen an (hoch verzinsten) Festgeldanlagen und Kassenobligationen. Infolgedessen nahm auch die Bruttozinsmarge im Vergleich zum Vorjahr wieder ab.

«Die aktuelle Mobile- und e-Banking-Lösung hat ihr Lebensende erreicht. Wir freuen uns, ab Frühjahr 2026 eine neue e-Channel-Lösung einzuführen, die mit modernen Funktionen gezielt auf Kundenbedürfnisse ausgerichtet ist.»

Bernhard Zörjen Maarsen,  
Mitglied der Geschäftsleitung



Aufgrund von Bonitätsverbesserungen sowie Kreditrückführungen von gefährdeten Forderungen erfolgten Auflösungen von Wertberichtigungen in Höhe von CHF 0.1 Mio.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt der mit Abstand wichtigste Ertragspfeiler der DC Bank und machte per Ende 2024 68.1% des Gesamtertrags aus (Vorjahr: 72.1%).

#### **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Neben der erfreulichen Steigerung der Hypothekarforderungen konnten im Berichtsjahr auch die von der DC Bank betreuten Depotwerte deutlich ausgebaut werden. Dadurch liegt der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft insgesamt um 8.0% über dem Vorjahreswert, was insbesondere auf höhere vereinnahmte Verwahrungs- und Transaktionsgebühren zurückzuführen ist. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft macht per Ende 2024 28.8% des Gesamtertrags der DC Bank aus (Vorjahr: 25.0%).

#### **Erfolg aus dem Handelsgeschäft und Übriger ordentlicher Erfolg**

Da die DC Bank aus Risikoüberlegungen keinen Eigenhandel betreibt, entspricht der Erfolg aus dem Handelsgeschäft den Erträgen aus kundenseitigen Fremdwährungstransaktionen sowie Kursgewinnen respektive -verlusten auf Fremdwährungsbeständen.

Im Übrigen ordentlichen Erfolg sind hauptsächlich die Dividendenerträge der von der DC Bank gehaltenen Beteiligungen verbucht, welche im Vorjahresvergleich leicht angestiegen sind. Ausserdem sind in dieser Position erfolgswirksame Wertminderungen auf Finanzanlagen der DC Bank enthalten, welche den Rückgang der Position im Vorjahresvergleich begründen.

#### **Gesamtertrag**

Der Gesamtertrag der DC Bank belief sich auf CHF 18.7 Mio. Somit liegt das Resultat zwar um CHF 1.3 Mio. unter dem Rekordergebnis vom Vorjahr, entspricht aber trotzdem dem zweit-

Eigenmittel

**+3.4%**

höchsten Wert in der Geschichte der DC Bank. Dass der Gesamtertrag aus dem Vorjahr nicht übertroffen werden konnte, begründet sich einzig mit den deutlich höheren Zinskosten.

#### **Geschäftsaufwand**

Insgesamt reduzierte sich der Geschäftsaufwand im Vorjahresvergleich um 4.1% auf CHF 10.9 Mio., was auf einen tieferen Sachaufwand zurückzuführen ist.

So nahmen die Sachkosten gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.5 Mio. oder 8.9% ab. Der Rückgang begründet sich vor allem mit tieferen Informatikkosten und geringeren Aufwendungen für externe Dienstleistungsbezüge.

Der Personalaufwand liegt ungefähr auf Vorjahresniveau. Die höheren Pensionskassenbeiträge und Kosten für Aus- und Weiterbildungen wurden durch tiefere Lohnaufwendungen kompensiert.

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen nahmen im Vorjahresvergleich um 8.7% auf CHF 1.7 Mio. zu. Der Anstieg begründet sich mit den aktivierten Projektkosten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der IT-Serviceplattform, welche linear über drei Jahre abgeschrieben werden.

#### **Jahresgewinn**

Da im Jahr 2024 auf eine weitere erfolgswirksame Erhöhung der Reserven für allgemeine Bankrisiken verzichtet wird, steigt der Jahresgewinn nach Steuern im Vorjahresvergleich um 46.2% auf CHF 4.9 Mio. an.

### **Gewinnverwendung**

Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr steht ein Bilanzgewinn von CHF 4.9 Mio. zur Verfügung. Vom Bilanzgewinn sollen CHF 1.7 Mio. an die Burgergemeinde Bern ausgeschüttet werden. Ausserdem werden die Eigenmittel mit einer Dotation der freiwilligen Gewinnreserven in Höhe von CHF 3.2 Mio. gestärkt und Vergabungen über CHF 15 000 an unterschiedliche Organisationen entrichtet.

Die gesamte Wertschöpfung für die Eigentümerin der DC Bank beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 6.4 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.).

### **Ausblick**

Die von der SNB im vergangenen Jahr eingeleitete Zinswende wird auch im Jahr 2025 einen prägenden Einfluss auf den Schweizer Bankensektor haben. Der relativ kurz angehaltene Anstieg der Zinsen, der im Jahr 2024 abrupt endete, sorgt für eine Veränderung der Rahmenbedingungen. Eine Kompensation der wieder sinkenden Zinsmargen durch eine weitere Ausweitung der Kreditvolumen wird zunehmend anspruchsvoll. Die in den vergangenen Jahren stark ausweiteten Bilanzsummen erweisen sich hierbei neben den benötigten Refinanzierungsquellen als einschränkender Faktor.

Langfristig stellt sich die Frage, wie die Banken der wieder einkehrenden Margenerosion begegnen können, um weiterhin profitabel zu bleiben. Im Fokus stehen dabei neben der weiteren Systematisierung der Kundenakquisition vor allem die Verbesserung des Kundenerlebnisses und der Aufbau eines besseren Verständnisses für die Bedürfnisse der Kundschaft. Wir sind überzeugt, dass durch eine qualitativ hochwertige persönliche Beratung ein Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden geschaffen werden kann.

Die zunehmend strengeren regulatorischen Anforderungen sowie auch die fortschreitende Digitalisierung werden die Banken auch im 2025 weiterhin begleiten. Neben den restriktiveren Kapitalvorschriften und Anforderungen zur Risikomanagementsystematik dürften neue Vorschriften im Bereich Nachhaltigkeit

(ESG-Kriterien) und Digitalisierung den Bankenmarkt weiter beeinflussen. Die Umsetzung dieser regulatorischen Vorgaben erfordert weitere Investitionen in die Bereiche ICT, Compliance und Risikomanagement, was die Banken in ihrer Flexibilität und Kostenstruktur herausfordert. Die im Jahr 2023 abgeschlossene Migration des Kernbankensystems war zentral, um die DC Bank erfolgreich auf die nächsten Entwicklungsschritte in Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung vorzubereiten. Seit der Migration wurden bereits verschiedenste moderne Lösungen bereitgestellt, die den Kundennutzen erhöhen und die DC Bank in der Kundenbetreuung oder der Geschäftsabwicklung positiv unterstützen. Die DC Bank investiert weiter intensiv in die Erfüllung von heutigen und zukünftigen Kundenbedürfnissen mit modernen Lösungsansätzen. Zurzeit laufen beispielsweise intensive Projektarbeiten zur Implementierung einer neuen e-Banking- und Mobile-Banking-Lösung im Jahre 2026.

Neben all diesen branchenweiten Entwicklungen wird das Jahr 2025 für die DC Bank ein ganz besonderes Jahr, da wir unser 200-jähriges Jubiläum feiern. Dieses bedeutende Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückzublicken und gleichzeitig eine spannende Zukunft zu gestalten. Wir sind stolz darauf, unser traditionsreiches Berner Bankhaus weiter in die Zukunft zu führen – gemeinsam mit unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, unserer Eigentümerin, der Burgergemeinde Bern, und unseren engagierten Mitarbeitenden.

Finanziell steht die DC Bank auf einem unverändert soliden Fundament und bewies im vergangenen Jahr ihre Robustheit. Sie verfügt über ein komfortables Eigenkapitalpolster, eine gesunde Refinanzierungsbasis sowie eine intakte Ertragslage. Dank dem erfolgreichen Geschäftsmodell ist die DC Bank in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern, und blickt optimistisch in die Zukunft.

Der vorliegende Lagebericht wurde nach den Bestimmungen gemäss Art. 961c OR erstellt. Einzelne Punkte (Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, Bestellungen- und Auftragslage) sind für die DC Bank nicht anwendbar, weshalb auf Erläuterungen zu diesen Punkten verzichtet wird.

# Jahresrechnung



# Bilanz

in CHF 1000

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Flüssige Mittel	204 852	155 725
Forderungen gegenüber Banken	12 820	11 474
Forderungen gegenüber Kunden	40 350	34 098
Hypothekarforderungen	955 609	933 717
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	37	140
Finanzanlagen	10 623	11 195
Aktive Rechnungsabgrenzungen	600	643
Beteiligungen	3 588	2 977
Immaterielle Werte	1 768	2 688
Sonstige Aktiven	111	250
<b>Total</b>	<b>1 230 358</b>	<b>1 152 907</b>

in CHF 1000

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	967 153	915 124
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	–
Kassenobligationen	65 138	51 545
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	79 000	72 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 780	4 292
Sonstige Passiven	939	713
Rückstellungen	244	365
Reserven für allgemeine Bankrisiken	33 000	33 000
Dotationskapital	10 000	10 000
Freiwillige Gewinnreserven	64 200	62 000
Gewinnvortrag	53	50
Gewinn	4 851	3 318
<b>Total</b>	<b>1 230 358</b>	<b>1 152 907</b>

in CHF 1000

<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Eventualverpflichtungen	2 415	2 342
Unwiderrufliche Zusagen	33 944	62 265
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	3 060	2 806

# Erfolgsrechnung

in CHF 1000

	2024	2023
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	18 363	17 035
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	179	189
Zinsaufwand	-5 902	-2 791
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>12 640</b>	<b>14 433</b>
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	112	18
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>12 752</b>	<b>14 451</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	5 051	4 598
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	52	55
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	559	554
Kommissionsaufwand	-257	-203
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>5 405</b>	<b>5 004</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>441</b>	<b>330</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserung Finanzanlagen	13	22
Beteiligungsertrag	169	168
Anderer ordentlicher Ertrag	32	217
Anderer ordentlicher Aufwand	-76	-154
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>138</b>	<b>253</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-6 033	-6 018
Sachaufwand	-4 851	-5 325
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-10 884</b>	<b>-11 343</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1 687	-1 552
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-106	-3
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>6 059</b>	<b>7 140</b>
Ausserordentlicher Ertrag	5	7
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-3 000
Steuern	-1 213	-829
<b>Gewinn</b>	<b>4 851</b>	<b>3 318</b>

in CHF 1000

<b>Antrag über die Gewinnverwendung</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Gewinn	4 851	3 318
Gewinnvortrag	53	50
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4 904</b>	<b>3 368</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-3 200	-2 200
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-1 650	-1 100
Andere Gewinnverwendungen	-15	-15
<i>davon Vergabungen</i>	-15	-15
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>39</b>	<b>53</b>

in CHF 1000

<b>Erarbeiteter Mehrwert für die Burgergemeinde Bern</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	3 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	3 200	2 200
Steuern an die Burgergemeinde Bern	1 213	829
Abgeltung der Garantie der Burgergemeinde Bern (Sachaufwand)	299	287
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	1 650	1 100
Veränderung Gewinnvortrag	-14	3
<b>Total</b>	<b>6 348</b>	<b>7 419</b>

# Nachweis Eigenkapital

in CHF 1000

	Dotations- kapital	Reserven für allge- meine Bank- risiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- vortrag	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	10 000	33 000	62 050	3 318	108 368
Gewinnverwendung					
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	2 200	-2 200	-
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-	-	-	-1 100	-1 100
Andere Gewinnverwendungen	-	-	-	-15	-15
Nettoveränderung des Gewinnvortrags	-	-	3	-3	-
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-
Gewinn laufendes Jahr	-	-	-	4 851	4 851
<b>Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10 000</b>	<b>33 000</b>	<b>64 253</b>	<b>4 851</b>	<b>112 104</b>

# Anhang



- Brand
- Logo Entwicklung
- Briefpapier
- Antriebsblätter
- Rechnungen
- Company
- Visitenkarten
- Skizzen
- Social Media Profile
- Template für Präsentation
- Keynote

## 40 Antriebsblätter

+ (Büro) + or - etc  
+ Office

# Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern (nachfolgend «DC Bank» genannt) ist ein Institut der Burgergemeinde Bern und hat ihren Sitz in Bern. Als Regionalbank ist sie vorwiegend in der Stadt Bern und deren Agglomeration aktiv, kann jedoch in beschränktem Ausmass auch in der übrigen Schweiz Geschäfte tätigen. Im Ausland erbringt die DC Bank keine Dienstleistungen. Nachfolgende Geschäftsfelder prägen die Geschäftstätigkeit der DC Bank:

## **Bilanzgeschäft**

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Die DC Bank finanziert hauptsächlich Wohnbauten. Kommerzielle Kredite werden üblicherweise gegen Deckung gewährt.

Das Interbankengeschäft wird vor allem im kurzfristigen Bereich betrieben. Den langfristigen Finanzierungsbedarf deckt die DC Bank situativ am Kapitalmarkt ab. Sie ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG sowie der efiag Emissions und Finanz AG und kann so regelmässig bei der Emission von entsprechenden Anleihen partizipieren.

Die DC Bank hält in den Finanzanlagen ein strategisches Portefeuille von Wertschriften mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

Im Bilanzstrukturmanagement können bei Bedarf Zins-Swaps, -Optionen und -Futures zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden.

## **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts entfällt auf die Vermögensverwaltung und -beratung, den Wertschriften- und Derivatehandel für die Kundschaft sowie den Zahlungsverkehr.

Die Dienstleistungen werden von der Privatkundschaft, von institutionellen Kunden sowie von kommerziellen Kunden beansprucht.

## **Handelsgeschäft**

Der Kundschaft bietet die DC Bank die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblichen Handelsgeschäfte an. Zudem kann die DC Bank einen Handel auf eigene Rechnung in Schuldtiteln (Obligationen), Beteiligungstiteln (Aktien, Partizipationsscheine) und Fremdwährungen betreiben.

Im Handel mit Schuldtiteln auf eigene Rechnung konzentriert sich die DC Bank hauptsächlich auf Titel von erstklassigen Emittenten. Zur Absicherung der entsprechenden Zinsänderungsrisiken auf den Handelsbeständen können Zins-Futures eingesetzt werden.

Der Eigenhandel in Beteiligungspapieren ist auf Titel des SMI Expanded limitiert. Der Eigenhandel mit Fremdwährungen ist auf Sorten und Devisen beschränkt, welche einen liquiden Markt aufweisen.

Zudem kann die DC Bank das Emissionsgeschäft in Wertschriften betreiben. Es findet kein Handel in Rohstoffen und Waren statt.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Rechnungslegung (ReIV-FINMA), dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» sowie den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

## Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Als Aktiven werden Vermögenswerte bilanziert, wenn aufgrund vergangener Ereignisse über sie verfügt werden kann, ein Mittelzufluss wahrscheinlich ist und ihr Wert verlässlich geschätzt werden kann.

Verbindlichkeiten werden in den Passiven bilanziert, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken. Eine Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteirisiken führen können.

- Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

## Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und gemäss den vorstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet. Die abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Devisenkassengeschäfte und Devisentermingeschäfte werden gemäss dem Erfüllungstagsprinzip erfasst. Diese Geschäfte werden zwischen dem Abschlussstag und dem Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» respektive «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

## Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtagskursen (Mittelkurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Für Beteiligungen, Sachanlagen und immaterielle Werte werden historische Umrechnungskurse verwendet. Der aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kurserfolg wird unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden die folgenden Kurse verwendet:

	31.12.2024	31.12.2023
EUR	0.9388	0.9269
USD	0.9052	0.8366
GBP	1.1355	1.0673

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### **Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen**

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

### **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen. Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet.

Die DC Bank wurde von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die DC Bank hat beschlossen, freiwillig Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Risiken zu bilden (Opting-up).

Gefährdete Forderungen, das heisst Kreditengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung

durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten). Dabei wird immer das gesamte Engagement des Kunden bzw. der wirtschaftlichen Einheit auf vorhandene Gegenparteirisiken geprüft.

Auf nicht gefährdeten Forderungen werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. In die Schätzung der inhärenten Verlustrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen einbezogen: Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen sowie Finanzanlagen (Schuldtitel mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit). Zudem werden bei den Ausserbilanzpositionen Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen in die Schätzung der inhärenten Verlustrisiken einbezogen. Die Ermittlung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt automatisiert nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis, die Wertminderung wird mit Wertberichtigungen auf dem Blankoanteil des betroffenen Kreditengagements abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen geleistet und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Sofern Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abbeschriebenen Forderungen nicht gleichzeitig für andere gleichartige Wertkorrekturen verwendet werden können, werden sie über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Für weitere Informationen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt «Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs».

#### **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonti werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

#### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem «Zins- und Diskontertrag» werden

keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

#### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente**

Die Bank setzt im Rahmen des Asset & Liability Management bei Bedarf derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungs-, Währungs- und Ausfallrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

#### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual-Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, die der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die Positionen

«Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, strukturierte Produkte, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bilanziert. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig von dem stimmberechtigten Anteil. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position

«Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10 000 übersteigen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich der planmässigen, kumulierten Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer.

Die Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Ein- und Umbauten in fremde Liegenschaften	max. 7 Jahre
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	max. 5 Jahre
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	max. 3 Jahre
Kommunikationsanlagen, übrige Informatik	max. 3 Jahre

Sofortabschreibungen von mobilen Sachanlagen sind in deren Anschaffungsjahr möglich, sofern durch die Sofortabschreibung kein Verlust entsteht und der Reingewinn dadurch nicht wesentlich herabgesetzt wird.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

#### **Immaterielle Werte**

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die DC Bank messbaren Nutzen bringen werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 10 000 übersteigen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

<b>Anlagekategorie</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	max. 4 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Allfällige zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») sind in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung ist ebenfalls in der Erfolgsrechnung (Position «Ausserordentlicher Ertrag») zu erfassen.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eines immateriellen Wertes eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von immateriellen Werten werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

#### **Kassenobligationen**

Kassenobligationen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### **Anleihen und Pfandbriefdarlehen**

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponente erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Darlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

#### **Rückstellungen**

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für

welche noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste», mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Es ist möglich, auf die Auflösung betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlicher Rückstellungen zu verzichten. Diese stellen somit stille Reserven dar.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden der DC Bank sind der «Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern» mit Sitz in Bern angeschlossen. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Die Alters- und Austrittsleistungen der Personalvorsorgestiftung werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Risikoleistungen werden nach dem Leistungsprimat bestimmt. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei der avenirplus Sammelstiftung. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in den rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert.

Die DC Bank trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden sowie von deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtung sind periodengerecht im «Personalaufwand» enthalten.

### **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken kann mittels erfolgswirksamer Buchung über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken», erfolgsneutraler Umbuchung von betriebswirtschaftlich frei gewordenen Wertberichtigungen und Rückstellungen oder erfolgsneutraler Umbuchung von stillen Reserven aus der Position «Rückstellungen» erfolgen. Eine Auflösung erfolgt ausschliesslich erfolgswirksam über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken».

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind durch die Burgergemeinde Bern versteuert.

### **Steuern**

Die DC Bank als rechtlich unselbstständige Abteilung der Burgergemeinde Bern ist kein Steuersubjekt. Die Ertrags- und Kapitalsteuern werden gemäss der aktuellen Eigentümerstrategie der Burgergemeinde Bern aufgrund des erzielten Jahresergebnisses ermittelt.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

### **Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

# Erläuterungen zum Risikomanagement

Die DC Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen und rechtlichen Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken geniessen bei der Bank einen hohen Stellenwert.

Oberstes Ziel der Bank ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufes. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten diverser negativer Ereignisse die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel jederzeit erhalten bleiben.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- eine umfassende Risikopolitik;
- die Verwendung anerkannter Grundsätze zur Risikomessung und -steuerung;
- die Definition verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung;
- die Sicherstellung einer zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken;
- die Allokation ausreichender finanzieller und personeller Mittel für den Risikomanagement-Prozess;
- die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Führungsstufen.

Der Bankrat der DC Bank befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Er legt die Risikopolitik fest und definiert darin Risikophilosophie, Risikomessung und Risikosteuerung. Der Bankrat genehmigt die strategischen Risikolimiten basierend auf der Risikotragfähigkeit und überwacht deren Einhaltung sowie die Umsetzung der Risikopolitik.

Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Bankrates zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagement-Organisation sowie den Einsatz adäquater Systeme für die Risikoüberwachung. Sie teilt die durch den Bankrat genehmigten Limiten den einzelnen Organisationseinheiten zu und delegiert entsprechende Kompetenzen.

Die Einhaltung der Risikolimiten wird periodisch durch die Geschäftsleitung und das Departement Finanzen & Risiko überwacht. Eine angemessene Berichterstattung auf allen Stufen wird mit dem internen Berichtswesen sichergestellt.

## **Kredit- und Gegenparteirisiken**

Die Kreditpolitik der Bank bildet die Grundlage der Kreditrisikobewirtschaftung und -kontrolle. Sie äussert sich insbesondere zu den Kreditvoraussetzungen und zur Kreditüberwachung. Wesentliche Aspekte sind dabei Kenntnis des Kreditzwecks, Integrität des Kunden und Transparenz, Plausibilität, Tragbarkeit und Verhältnismässigkeit des Geschäfts. Die Kreditpolitik wird periodisch überprüft und durch interne Weisungen ergänzt. Das Kreditengagement gegenüber Gegenparteien wird durch Kreditlimiten begrenzt.

Sämtliche Kreditpositionen werden mit einem Kundenratingsystem bewertet und nach Risikokategorien eingestuft. Die Bank verwendet zwölf Ratingklassen, wobei jede Klasse einer festen Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet ist. Die Ratingsystematik beruht auf geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten und Erfahrungswerten, welche den Kreditentscheid unterstützen. Bei der Beurteilung der finanziellen Faktoren stehen die Ertragskraft, die Angemessenheit der Verschuldung und die Liquidität im Vordergrund. In die Beurteilung fliessen neben quantitativen Faktoren auch qualitative Merkmale des Kreditnehmers ein.

Im Interbankengeschäft wird zur Bewirtschaftung der Gegenparti- bzw. der Ausfallrisiken ein Limitensystem verwendet. Die Einhaltung der Limiten sowie auch die Bonität der Gegenparteien wird periodisch durch das Departement Finanzen & Risiko überprüft.

## **Zinsänderungsrisiken**

Da die Bank vorwiegend das Bilanzgeschäft betreibt, können Zinsänderungsrisiken einen beträchtlichen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem durch das Ungleichgewicht zwischen den Fristen der Aktiven und Passiven. Die Messung und die

Steuerung der daraus resultierenden Risiken sind von grosser Bedeutung. Diese erfolgen im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) durch den Prüf- und Risikoausschuss sowie die Geschäftsleitung der Bank. Das Departement Finanzen & Risiko betreibt diesbezüglich das ALM-System und berichtet periodisch. Je nach Einschätzung der Zinsentwicklung nimmt die Geschäftsleitung entsprechende Absicherungsmaßnahmen innerhalb definierter Risikolimiten und Absicherungsstrategien vor. Zu diesem Zweck können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden.

#### **Andere Marktrisiken**

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionen aus Finanzanlagen, Beteiligungstiteln und Fremdwährungen beinhalten, werden durch Limiten begrenzt und deren Einhaltung periodisch durch das Departement Finanzen & Risiko überwacht.

#### **Liquiditätsrisiken**

Die Liquiditätsstrategie der Bank wird von der Geschäftsleitung erarbeitet und vom Bankrat genehmigt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass gesetzliche und regulatorische Limiten und Ziele eingehalten werden. Liquiditätsposition, Finanzierungssituation und allfällige Konzentrationsrisiken werden periodisch dem Prüf- und Risikoausschuss der Bank gemeldet. Die Liquiditäts- und Finanzierungslimiten werden jährlich durch den Bankrat genehmigt.

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Um die Anforderungen an das quantitative und qualitative Liquiditätsmanagement zu erfüllen, werden Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken eingesetzt.

#### **Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

Bei der Beurteilung der operationellen Risiken werden die direkten finanziellen Verluste bewertet und die Folgen von Verlust von Kundenvertrauen sowie Reputation mitberücksichtigt. Oberstes Ziel des operationellen Risikomanagements ist es, das Vertrauen der Kunden, der Eigentümerin und des Regulators sicherzustellen. Die operationellen Risiken werden gemessen, indem das potenzielle Schadensausmass ermittelt wird.

Der Bankrat überprüft jährlich die Politik über die operationellen Risiken, welche zusammen mit konkretisierenden Weisungen als Grundlage für die Risikobewirtschaftung dienen. In den Bereichen Prozessmanagement, Informationssicherheit, Kontrollsysteme, Qualität und Ausbildung werden risikomindernde Massnahmen implementiert. Dazu gehört auch die Sicherstellung des operativen Geschäftsbetriebs im Fall von internen und externen Schadensereignissen und Katastrophen.

Die Schlüsselkontrollen wurden nach einheitlichen Vorgaben dokumentiert. Das Departement Finanzen & Risiko sowie die Interne Revision der Bank führen periodisch eine Beurteilung interner Kontrollprozesse durch, bei der sie die operationelle Wirksamkeit der Kontrollen beurteilen.

#### **Compliance- und Rechtsrisiken**

Die Geschäftsleitung und die Compliance-Funktion stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstituts steht. Die genannten Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers und anderweitiger Organisationen verantwortlich. Zudem sind sie dafür zuständig, dass die bankinternen Reglemente und Weisungen an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden. Zur Begrenzung von Rechtsrisiken werden standardisierte Dokumente eingesetzt, bei Bedarf können externe Rechtsberater beigezogen werden.

## Erläuterungen der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch überprüft. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Bank die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite, die mit höheren Risiken verbunden sind. Diese Kredite werden anschliessend vertieft geprüft. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen einbezogen werden. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch überprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote gibt, wird auch vor Ablauf der ordentlichen Überprüfungsfrist eine Neubewertung durchgeführt.

### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckung werden laufend überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags vorgenommen oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite

oder generell um ungedeckte Kontoüberzüge. Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Diese Informationen können unter anderem Daten zu Umsatz-, Verkaufs- und Produktentwicklung umfassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, wird eine detaillierte Beurteilung vorgenommen und der Handlungsbedarf definiert. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

### Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Bank klassiert sämtliche Kundenausleihungen in einer von zwölf Ratingklassen. Sämtliche Kreditpositionen werden systematisch mit einem Kundenratingsystem bewertet und nach Risikokategorien eingestuft. Den zwölf Ratingklassen wird je eine Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet und eine Verlustquote geschätzt. Die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf zeitpunktbezogener Basis und aktuellen Bedingungen. Nur in Ausnahmefällen können die automatisch generierten Kundenratings aus Risikoüberlegungen durch die Bank übersteuert werden.

Bei den Forderungen der Ratingklassen 1 bis 6 wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet.

Bei Forderungen der Ratingklassen 7 bis 10 ist von einer erhöhten Risikoexposition auszugehen, ohne dass diese gefährdet sind, respektive Verluste eingetreten sind. Für diese Forderungen werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Sämtliche Forderungen dieser Risikoklassen werden auf Einzelbasis sowohl hinsichtlich der Schuldnerbonität als auch hinsichtlich der Qualität der Sicherheiten beur-

teilt. Als Basis für die Schätzung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken dient das Kundenratingsystem. Die so ermittelten Risikobeträge werden je Kreditposition auf Basis von geschätzten Ausfallwahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit der jeweiligen Ratingklasse mit Wertberichtigungen auf dem ungedeckten Teil der Forderung abgedeckt:

- Ratingklasse 7:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 10%
- Ratingklasse 8:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 25%
- Ratingklasse 9:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 50%
- Ratingklasse 10:  
geschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit 75%

Die Kredite der Ratingklassen 11 und 12 sind stark ausfallgefährdet und gelten als gefährdete Forderung. Diese werden mindestens jährlich auf Einzelbasis zum Liquidationswert bewertet. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil der Forderung vollständig wertberichtigt. Wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht geleistet werden und auch weitere Bonitätskriterien erfüllt sind, gelten die Forderungen nicht mehr als gefährdet.

Für die Bildung von Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

In einer ausserordentlichen Risikolage können die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken für die Bildung von Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden müssen. Die DC Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der not-

wendigen Einzelwertberichtigungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen angesehen, wenn dieser 5% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt. Bei einer Aufhebung der ausserordentlichen Risikosituation muss die bestehende Unterdeckung an Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken innerhalb von maximal fünf Jahren wieder aufgeholt werden.

Im Berichtsjahr wurden die vorhandenen Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen verwendet. Ausserdem besteht per Bilanzstichtag keine Unterdeckung in den Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken.

Für Kredite mit zugesagten Kreditlimiten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie beispielsweise Kontokorrentkredite, wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Als überfällige Forderung gelten Zinsen, Amortisationen, vollständige Kapitalrückzahlungen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Ab diesem Zeitpunkt werden die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen so lange nicht mehr

der Erfolgsposition «Zins- und Diskontertrag» gutgeschrieben, bis keine verfallenen Zinsen und Kommissionen länger als 90 Tage ausstehend sind.

Überfällige Zinsen und Kommissionen werden rückwirkend im Zinsertrag storniert.

## Erläuterungen zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit verschiedenen ähnlichen, gehandelten Objekten verglichen und statistisch der Preis ermittelt, den vergleichbare Objekte an vergleichbarer Lage in den vergangenen Monaten erzielt haben. Bei Renditeobjekten, kommerziell genutzten Liegenschaften und Spezialobjekten können externe Schätzer zur Ermittlung der Verkehrswerte beigezogen werden.

Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte kommen je nach Objektart verschiedene Basiswerte zum Einsatz. Diese werden abhängig von der Objektart wie folgt festgelegt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfällig vorhandenen externen Schätzung ergibt.

Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen und liquiden Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewendet werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen der periodischen Wiedervorlage der Kreditengagements überprüft.

## Erläuterungen zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

### Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Die DC Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Die Bank kann zudem derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) zur Steuerung der Bilanz respektive zur Absicherung von Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken einsetzen.

Die Bank übt keine Market-Maker-Tätigkeit aus. Es kann sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt werden, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen und Beteiligungstitel/Indizes. Mit Rohstoffen und Kreditderivaten wird kein Handel betrieben.

### Anwendung von Hedge Accounting

#### Arten von Grund- und Absicherungsgeschäften

Die DC Bank setzt Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten ein:

Grundgeschäft	Absicherungsmittels
Zinsänderungsrisiken aus zinsensensitiven Forderungen und Verpflichtungen in Bankenbuch	Zinssatzswaps

#### Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und

die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

#### Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

Im Berichtsjahr waren sämtliche Absicherungsgeschäfte effektiv.

## Offenlegungspflichten regulatorischer Kennzahlen

Die DC Bank nimmt am Kleinbankenregime der FINMA teil und nimmt die Offenlegung per Jahresende 2024 gemäss den entsprechenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben vor. Die Offenlegung erfolgt auf der Website der DC Bank.

## Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DC Bank per 31. Dezember 2024 haben.

# Informationen zur Bilanz

## Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in CHF 1000

Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	Deckungsart			
	Hypothekari- sche Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden	7 372	25 305	8 160	40 837
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	804 605	–	709	805 314
Büro- und Geschäftshäuser	11 418	–	26	11 444
Gewerbe und Industrie	116 659	–	113	116 772
Übrige	22 291	–	260	22 551
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
<b>2024</b>	<b>962 345</b>	<b>25 305</b>	<b>9 268</b>	<b>996 918</b>
2023	939 992	20 115	8 838	968 945
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
<b>2024</b>	<b>962 345</b>	<b>25 305</b>	<b>8 309</b>	<b>995 959</b>
2023	939 992	20 115	7 708	967 815
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	15	79	2 321	2 415
Unwiderrufliche Zusagen	28 423	–	5 521	33 944
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	3 060	3 060
<b>Total Ausserbilanz 2024</b>	<b>28 438</b>	<b>79</b>	<b>10 902</b>	<b>39 419</b>
2023	56 617	50	10 746	67 413

in CHF 1000

	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzel- wertberich- tigungen
<b>Gefährdete Forderungen 2024</b>	<b>3 888</b>	<b>3 858</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
2023	4 564	4 447	117	117

Der Rückgang des «Bruttoschuldbetrags» sowie der «Geschätzten Verwertungserlöse der Sicherheiten» im Vergleich zum Vorjahr begründet sich mit der Rückführung von gefährdeten Kreditengagements und Ratingverbesserungen im Jahr 2024.

## Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1000

Zinsinstrumente	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive WBW	Negative WBW	Kontraktvolumen	Positive WBW	Negative WBW	Kontraktvolumen
Swaps	-	-	-	37	-	1 250
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 2024</b>	-	-	-	<b>37</b>	-	<b>1 250</b>
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	<b>37</b>	-	-
2023	-	-	-	140	-	1 250
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	-	-	-	140	-	-
				Positive WBW (kumuliert)	Negative WBW (kumuliert)	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge 2024</b>				<b>37</b>	-	
2023				140	-	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien</b>	Zentrale Clearingstellen		Banken und Effektenhändler		Übrige Kunden	
<b>2024</b>	<b>37</b>		-		-	
2023	140		-		-	

## Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1000

	Buchwert		Fair Value	
	2024	2023	2024	2023
Schuldtitel	10 623	11 195	10 817	11 227
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	10 623	11 195	10 817	11 227
Edelmetalle	-	-	-	-
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>10 623</b>	<b>11 195</b>	<b>10 817</b>	<b>11 227</b>
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	2 532	4 023	2 637	4 058

in CHF 1000

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating*	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Durchschnittliche Anlagen	Spekulative Anlagen	Hoch spekulative Anlagen	Ohne Rating
Buchwerte der Schuldtitel	4 782	1 491	501	-	-	3 849

\* Die DC Bank stützt sich auf die Ratings einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur ab.

## Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende 2023	Investitionen 2024	Desinvestitionen 2024	Wertberichtigungen 2024	Buchwert Ende 2024	Marktwert Ende 2024
Mit Kurswert	5	-5	-	-	-	-	-	5
Ohne Kurswert	3 277	-300	2 977	611	-	-	3 588	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3 282</b>	<b>-305</b>	<b>2 977</b>	<b>611</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3 588</b>	<b>5</b>

Es erfolgt keine Bewertung nach der Equity-Methode.

## Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2023	Investitionen 2024	Desinvestitionen 2024	Abschreibungen 2024	Buchwert Ende 2024
Übrige Sachanlagen	57	-57	-	-	-	-	-
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>57</b>	<b>-57</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Darstellung der immateriellen Werte

in CHF 1000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende 2023	Investitionen 2024	Desinvestitionen 2024	Abschreibungen 2024	Buchwert Ende 2024
Übrige immaterielle Werte	4 724	-2 036	2 688	768	-	-1 688	1 768
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>4 724</b>	<b>-2 036</b>	<b>2 688</b>	<b>768</b>	<b>-</b>	<b>-1 688</b>	<b>1 768</b>

## Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1000

	2024	2023
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Ausgleichskonto	–	–
Indirekte Steuern	111	247
Abrechnungskonten	–	3
Übrige Aktiven	–	–
<b>Total Sonstige Aktiven</b>	<b>111</b>	<b>250</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Ausgleichskonto	35	136
Indirekte Steuern	806	523
Abrechnungskonten	92	51
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	–	–
Übrige Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Übrige Passiven	6	3
<b>Total Sonstige Passiven</b>	<b>939</b>	<b>713</b>

## Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

in CHF 1000

	2024		2023	
Verpfändete / abgetretene Aktiven	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Flüssige Mittel (Sicherstellung Einlagesicherung / Verpfändung an esisuisse)	2 760	–	2 831	–
Forderungen gegenüber Banken	200	–	200	–
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	129 692	79 000	115 324	72 500
<b>Total</b>	<b>132 652</b>	<b>79 000</b>	<b>118 355</b>	<b>72 500</b>

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

## Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1000

	2024	2023
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3 357	3 093
<b>Total</b>	<b>3 357</b>	<b>3 093</b>

### Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven der DC Bank bei der Vorsorgeeinrichtung.

### Angaben zur wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der DC Bank sind in der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern versichert. Die Personalvorsorgestiftung bezweckt die Versicherung des Personals der Burgergemeinde Bern und von mit ihr wirtschaftlich, organisatorisch und finanziell eng verbundenen Institutionen sowie deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes.

Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, ab dem vollendeten 58. Lebensjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Bei vorzeitiger Pensionierung erfolgt eine Rentenkürzung.

Die Alters- und Austrittsleistungen der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern werden nach dem Beitragsprimat bestimmt. Die Risikoleistungen werden nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Freizügigkeitsleistungen sind im Reglement der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern umschrieben.

Die Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber sind im Reglement der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern festgehalten.

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und das leitende Kader der DC Bank besteht in der Kadervorsorgekasse der DC Bank zusätzlich eine beitragsorientierte Lösung, in der Anteile des Lohns versichert werden. Die Kadervorsorgekasse der DC Bank wird von der Bank und den Versicherten gemeinsam finanziert. Für die Bank besteht kein wirtschaftlicher Nutzen, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Die Rechnungslegung der Personalvorsorgestiftung erfolgt gemäss den Vorgaben der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens der DC Bank.

Laut der letzten geprüften Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 130.6% (Vorjahr 126.6%). Obwohl der Zielwert der Wertschwankungsreserve voraussichtlich erreicht wird, besteht unverändert kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank.

Per 30. November 2024 liegt der geschätzte, ungeprüfte Deckungsgrad bei 135.8%. Die geprüfte Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2024 der DC Bank noch nicht vor.

in CHF 1000

	Bezahlte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
Vorsorgeaufwand	2024	2024	2023
<b>Total</b>	<b>629</b>	<b>629</b>	<b>549</b>

## Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1000

Emittent	Art	Gewichteter Durchschnitts-zins	Fälligkeiten	Gesamt-betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	Nicht nachrangig	0.96%	2025–2038	79 000
<b>Total</b>				<b>79 000</b>

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1000

Emittent	< 1 Jahr	> 1 Jahr < 2 Jahre	> 2 Jahre < 3 Jahre	> 3 Jahre < 4 Jahre	> 4 Jahre < 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	6 400	6 500	8 000	3 500	–	54 600	79 000
<b>Total</b>	<b>6 400</b>	<b>6 500</b>	<b>8 000</b>	<b>3 500</b>	<b>–</b>	<b>54 600</b>	<b>79 000</b>

## Darstellung der Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1000

	Stand Ende 2023	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildung z. L. Erfolgsrechnung	Auflösungen 2024 z. G. Erfolgsrechnung	Stand Ende 2024
Rückstellungen für Ausfallrisiken	298	-	-121	-	-	-	177
<i>davon Rückstellungen gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA</i>	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken</i>	298	-	-121	-	-	-	177
Übrige Rückstellungen	67	-	-	-	-	-	67
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>365</b>	<b>-</b>	<b>-121</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>244</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>33 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33 000</b>
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	117	-	-	-5	-	-82	30
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	1 013	-200	121	-11	6	-	929
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken*</b>	<b>1 130</b>	<b>-200</b>	<b>121</b>	<b>-16</b>	<b>6</b>	<b>-82</b>	<b>959</b>

\* Direkt mit den Aktivpositionen verrechnet.

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind durch die Burgergemeinde Bern versteuert, die DC Bank ist als rechtlich unselbstständige Abteilung der Burgergemeinde Bern kein Steuersubjekt.

## Darstellung des Dotationskapitals

in CHF 1000

	2024			2023		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Dotationskapital	10 000	–	10 000	10 000	–	10 000
<b>Total Dotationskapital</b>	<b>10 000</b>	<b>–</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>	<b>–</b>	<b>10 000</b>

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt. Mit dem Dotationskapital sind keine speziellen Rechte verbunden.

## Angabe der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	2024	2023	2024	2023
Qualifizierte Beteiligte	1 240	1 240	37 014	9 990
Organgeschäfte	6 549	5 756	3 051	3 216

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Transaktionen mit qualifiziert Beteiligten

Alle Transaktionen (Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung, Entschädigungen auf Einlagen und Ausserbilanzgeschäfte) werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

### Transaktionen mit Organen

Den operativ tätigen Organen der DC Bank werden branchenübliche Sonderkonditionen gemäss separatem Reglement gewährt. Der Bankrat der DC Bank erhält keine Vorzugskonditionen.

## Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

in CHF 1000

	2024		2023	
	Nominal	Anteil	Nominal	Anteil
Bürgergemeinde Bern, Bern	10 000	100%	10 000	100%

## Nicht ausschüttbare Reserven

Es bestehen keine nicht ausschüttbaren Reserven. Die DC Bank muss jedoch die gültigen Kapitalvorschriften gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) jederzeit einhalten.

## Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1000

Aktiven / Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Mt.	Fällig nach 3 Mt. bis zu 12 Mt.	Fällig nach 12 Mt. bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobi- lisiert	Total
Flüssige Mittel	202 092	2 760*	–	–	–	–	–	204 852
Forderungen gegenüber Banken	5 777	4 521	1 715	807	–	–	–	12 820
Forderungen gegenüber Kunden	14	18 487	1 089	5 409	12 309	3 042	–	40 350
Hypothekarforderungen	158	283 966	47 945	107 677	355 141	160 722	–	955 609
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	37	–	–	–	–	–	–	37
Finanzanlagen	–	–	–	3 852	5 248	1 523	–	10 623
<b>Total 2024</b>	<b>208 078</b>	<b>309 734</b>	<b>50 749</b>	<b>117 745</b>	<b>372 698</b>	<b>165 287</b>	<b>–</b>	<b>1 224 291</b>
2023	158 830	305 157	34 517	108 174	388 077	151 594	–	1 146 349

\* Bei dem unter «kündbar» ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Sicherheit zur Absicherung der Hälfte der Zahlungsverpflichtung gegenüber der esisuisse im Zusammenhang mit der Einlagesicherung.

in CHF 1000

Fremdkapital / Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Mt.	Fällig nach 3 Mt. bis zu 12 Mt.	Fällig nach 12 Mt. bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobi- lisiert	Total
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	470 923	262 324	102 659	131 247	–	–	–	967 153
Negative Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Kassenobligationen	–	–	2 044	7 672	53 612	1 810	–	65 138
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	–	6 400	18 000	54 600	–	79 000
<b>Total 2024</b>	<b>470 923</b>	<b>262 324</b>	<b>104 703</b>	<b>145 319</b>	<b>71 612</b>	<b>56 410</b>	<b>–</b>	<b>1 111 291</b>
2023	524 331	256 961	60 066	90 816	60 100	46 895	–	1 039 169

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## Aufgliederung der Eventualverpflichtungen

in CHF 1000

	2024	2023
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	-	-
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	128	99
Übrige Eventualverpflichtungen	2 287	2 243
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2 415</b>	<b>2 342</b>

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## Aufgliederung des Personalaufwands

in CHF 1000

	2024	2023
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	4 703	4 803
Sozialleistungen	1 113	1 026
Übriger Personalaufwand	217	189
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>6 033</b>	<b>6 018</b>

## Aufgliederung des Sachaufwands

in CHF 1000

	2024	2023
Raumaufwand	743	713
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 884	2 289
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	63	74
Honorare der Prüfgesellschaft	143	114
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	143	99
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	–	15
Übriger Geschäftsaufwand	2 018	2 135
<i>davon Abgeltung für die Garantie der Bürgergemeinde Bern</i>	299	287
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>4 851</b>	<b>5 325</b>

## Laufende Steuern

in CHF 1000

	2024	2023
Aufwand für laufende Ertragssteuern	1 213	829
<b>Total Steuern</b>	<b>1 213</b>	<b>829</b>
Gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	20.02%	11.62%

# Bericht der Revisionsstelle

an den Kleinen Burgerrat der Burgergemeinde Bern,  
DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern, Bern



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
www.ey.com/de\_ch

An den Kleinen Burgerrat der  
Burgergemeinde Bern, DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern, Bern

Bern, 13. März 2025

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Burgergemeinde Bern, DC Bank Deposito-Cassa der Stadt Bern (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. März 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.



#### Sonstige Informationen

Der DC Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### **Verantwortlichkeiten des DC Bankrates für die Jahresrechnung**

Der DC Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der DC Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der DC Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der DC Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des DC Bankrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des DC Bankrates über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

